



MEIN ZUHAUSE
**LANDKREIS
GÖRLITZ**
WOKRJES ZHORJELC

Landkreis Görlitz · Postfach 30 01 52 · 02806 Görlitz

DIE LINKE. im Kreistag Görlitz
Herr Jens Hentschel-Thöricht
Äußere Weberstraße 2
02763 Zittau

Der Landrat

Landratsamt Görlitz
Bahnhofstraße 24
02826 Görlitz

Telefon 03581 663-9001
Telefax 03581 663-79000
landrat@kreis-gr.de
www.kreis-goerlitz.de

Datum: 31. Mai 2021

Aktenzeichen: wa/la

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom: 25.04.2021

Ihre Anfragen „Medizinische Versorgung im Landkreis Görlitz“

Sehr geehrter Herr Hentschel-Thöricht,

Auf Ihre Anfrage antworte ich wie folgt:

Die Sicherstellung der ambulant ärztlichen Versorgung obliegt der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen (KVS). Hierfür muss die KVS ein qualitativ angemessenes, örtliches und jederzeit bedarfsdeckendes und wirtschaftliches Versorgungsangebot, einschließlich eines Notdienstes, bereithalten. Entwicklungsdaten dieser Versorgung, beginnend 2014, sind daher grundsätzlich bei der KVS abzufragen.

- 1. Wie hat sich die Lage in Bezug auf die Versorgung mit Hausärzten seit dem Jahr 2014 verändert? Bitte für die Mittelzentren Weißwasser, Niesky, Görlitz, Löbau, Zittau getrennt auflisten.**

Die Bedarfsplanung ist ein wesentliches Mittel zur Sicherstellung der ambulanten Versorgung, um eine flächendeckende, wohnortnahe vertragsärztliche Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten.

Der Bedarfsplan ist das zentrale Instrument der Bedarfsplanung. Die Aufstellung des Bedarfsplans in Sachsen obliegt der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen und richtet sich nach den Vorgaben der Bedarfsplanungs-Richtlinie (BPL-RL) des Gemeinsamen Bundesausschusses. (G-BA). Dabei wird die aktuelle Versorgungssituation auf die verschiedenen Arztgruppen bezogen erfasst, mit den jeweiligen Sollvorgaben abgeglichen und so das Versorgungsniveau ermittelt.

Ebenso werden im Bedarfsplan regionale Besonderheiten (z.B. regionale Krankheitslast, sozioökonomische Faktoren, infrastrukturelle Besonderheiten) beschrieben, welche Abweichungen von den Vorgaben der bundeseinheitlichen Bedarfsplanungs-Richtlinie bedingen.

Auf Grundlage der Reformierung der Bedarfsplanungs-Richtlinie und ihrem Inkrafttreten am 30.06.2019 hat die KV Sachsen in Zusammenarbeit mit den Sächsischen Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen einen neuen Bedarfsplan 2020 aufgestellt, der die aktuelle Versorgungssituation in Sachsen beschreibt.

<https://www.kvs-sachsen.de/mitglieder/arbeiten-als-arzt/bedarfsplanung-und-saechsischer-bedarfsplan/>

Der Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumente ist mit Einschränkungen eröffnet. Informationen und Erläuterungen auf www.kreis-goerlitz.de

Allgemeine Öffnungszeiten

| | |
|----|--|
| Mo | 08.30 – 12.00 Uhr (nur Kfz-Zulassung und Fahrerlaubnisbehörde) |
| Di | 08.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr |
| Mi | 08.30 – 12.00 Uhr (nur Kfz-Zulassung) |
| Do | 08.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr |
| Fr | 08.30 – 12.00 Uhr (außer Jugendamt) |

Im März 2019 wurden durch das Dezernat II, des Landkreises Görlitz, Planungskonferenzen zur Versorgungssituation in der ambulant-ärztlichen Versorgung, unter der erstmaligen Beteiligung der KVS, durchgeführt. Hierbei wurde die Anzahl offener Stellen in der hausärztlichen Versorgung mit Stand vom Herbst 2018, durch die KVS vorgetragen:

Bereiche:

| | |
|------------|-------------|
| Weißwasser | 5,5 Stellen |
| Niesky | 3,5 Stellen |
| Görlitz | 6,0 Stellen |
| Löbau | 4,0 Stellen |
| Zittau | 0,5 Stellen |

Zum Jahresbeginn 2021 wurden vom Landkreis Görlitz aktuellen Zahlen für die Planungsbereiche Weißwasser, Niesky und Görlitz abgefordert. Mit dem Stand zum 1.10.2020 wurden seitens der KVS folgende Daten für den hausärztlichen Versorgungsbereich gemeldet:

Bereiche:

| | |
|------------|--------------|
| Weißwasser | 8,0 Stellen |
| Niesky | 4,5 Stellen |
| Görlitz | 10,5 Stellen |

Zum Vergleichszeitraum 2018 ist die Anzahl offener Stellen im hausärztlichen Versorgungsbereich angestiegen.

2. Wie unterstützt der Landkreis die Ansiedlung von Hausärzten um eine möglichen Unterversorgung der Bevölkerung zu verhindern?

Der Landkreis Görlitz arbeitet eng mit dem Ärztenetzwerk Ostsachsen GbR zusammen und moderiert gemeinsame Veranstaltungen. Ausgangspunkt für die Initiative zum Aufbau eines Weiterbildungsverbundes für zukünftige Fachärzte war die gemeinsame Absichtserklärung des Landkreises Görlitz, der Kreisärztekammer Görlitz und der Ärzte-Netz Ostsachsen GbR vor dem Hintergrund des hohen Ärztebedarfes in den nächsten Jahren in der Region.

Ein Antragsverfahren als „Akademischen Lehrkrankenhauses“ der TU Dresden für den Krankenhausstandort Weißwasser wurde initial durch den Landkreis Görlitz vorbereitet. Ziel ist es, neben den Krankenhausstandorten Zittau/Ebersbach und dem Klinikum Görlitz auch in Weißwasser, Studenten der medizinischen Fakultät Dresden, in ländlich geprägten Räumen, praktische Studienorte anbieten zu können.

Der Landkreis Görlitz unterstützt Ärzte aus Drittstaaten im Verfahren der Berufserlaubnis und Approbation auf Anfrage und nimmt aktiv an Werbeveranstaltungen zur Gewinnung von Ärzten für den Ländlichen Raum teil.

Die Bewerbung des Landkreises Görlitz vor ca. 4 Jahren, als Modellregion der medizinischen Versorgung für die Region Weißwasser, wurde durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt erfolgreich angenommen. Hierbei wurden unterschiedliche Zukunftskonzepte einer nachhaltigen medizinischen Versorgung initiiert. Ziel war unter anderem die Entwicklung neuer Arbeitswelten für Ärzte, welche ambulant und stationär tätig sein sollen. Um das große Aufgabenspektrum in der Modellregion bewältigen zu können, wurden über ein vom Sozialministerium geführtes Lenkungsgremium, sieben Arbeitsgruppen gebildet:

1. Ländliches Gesundheitszentrum/Krankenhaus
2. Kooperation/Verbund in der Weiterbildung
3. Aktive Mitwirkung kommunaler Partner
4. Patientenmobilität unterstützen
5. Einrichtung von Satellitenpraxen
6. Medizinische Versorgung von Heimbewohnern
7. Unterstützung durch Delegation, Care- und Case-Managementlösungen sowie telemedizinische Anwendungen.

Die Modellregion und deren Arbeitsgruppen wurden durch ein Regionalkoordinator vom 1. September 2018 bis 31.12.2020 des Landkreises Görlitz begleitet.

Ein Projekt zur „Gewinnung von Ärzten für den ländlichen Raum“ wurde mit den Raumpionieren Lausitz, gemeinsam mit der Sächsischen Landesärztekammer und dem Landkreis Görlitz, ebenso initiiert. <https://www.raumpioniere-oberlausitz.de/home/netzwerk/>

Im Kontext von Förderprogrammen aus dem Strukturstärkungsgesetz haben Kommunen die Möglichkeit, Konzepte einer medizinischen Versorgung, insbesondere der Etablierung von Arztpraxen, einzureichen, welche durch die Verwaltung begleitet und bewertet werden.

Die Entwicklung, Förderung und Stärkung des Pflegeberufes ist ein prioritäres Thema für den Landkreis Görlitz. Auf Initiative des Landkreises Görlitz wurde die Krankenhausakademie des Landkreises Görlitz gegründet, ein Zusammenschluss von Kliniken im Landkreis Görlitz für eine zentrale Ausbildungsstätte im Pflegeberuf. Mit Beginn der generalistischen Pflegeausbildung im Herbst 2020 war der Landkreis Görlitz im Freistaat Sachsen „Vorreiter“ bei der Gründung eines Ausbildungsverbundes. -Ein kooperativer Zusammenschluss zwischen den Einrichtungen der Altenhilfe, den Krankenhäusern als praktische Ausbildungsstätten sowie den Berufsschulzentren und der Krankenhausakademie als Schulort.-

Auf Initiative des Landkreises Görlitz wird zukünftig auch die hochschulische Pflegeberufe Ausbildung an der Hochschule Zittau/ Görlitz möglich sein. Die Stärkung und Sicherung beruflicher Perspektiven im Pflegeberuf wird entlastend und ergänzend auf die hausärztliche Tätigkeit wirken.

3. Wie hat sich die Lage in Bezug auf die Versorgung mit Psychiatern seit dem Jahr 2014 verändert? Bitte für die Mittelzentren Weißwasser, Niesky, Görlitz, Löbau, Zittau getrennt auflisten.

Die Bedarfsplanung für Fachärzte für Psychiatrie erfolgt nicht nach Mittelzentren. Im Planungsbereich Oberlausitz-Niederschlesien sind, mit Stand Oktober 2020, 2,5 Stellen nicht besetzt.

Im Rahmen der Arbeit der Modellregion medizinische Versorgung der Region Weißwasser konnte deutschlandweit erstmalig ein telemedizinisches Konzept mit einem Psychiater aus dem Raum Dresden umgesetzt werden, welcher telemedizinische psychiatrische Interventionen seit 2019 durchführt. Voraussetzung ist ein persönlicher Erstkontakt vor Ort mit den Klienten.

4. In welche Kliniken werden Kindern, die eine stationäre Aufnahme benötigen und in der Region Weißwasser leben, verwiesen?

Zur Beantwortung verweisen wir auf die gemeinsam abgestimmte Presseerklärung der GKV, der KVS und des Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt vom 01.03.2021.

<https://kreiskrankenhaus-weisswasser.de/downloads/dokumente/PM-KKH-KJM-2021.pdf>

5. Wie viele Kinderärzte sind aktuell im Einzugsgebiet Weißwasser tätig?

Im Planungsbereich Oberlausitz-Niederschlesien sind, mit Stand Oktober 2020, 10,5 Stellen besetzt. Davon sind 5 Kinderärzte über 60 Jahre und 7 Kinderärzte erreichen in drei Jahren das Alter von 60. In Weißwasser sind derzeit 1,5 Arztstellen besetzt.

6. Wo sollen Frauen entbinden, wenn die Entbindungsstation im Krankenhaus Weißwasser geschlossen ist?

Hier verweisen wir auf die Beantwortung zur Frage 4.



7. **Wie viele Hebammen gibt es im Landkreis? Bitte für die Mittelzentren Weißwasser, Niesky, Görlitz, Löbau, Zittau getrennt auflisten.**
8. **Wie hat sich die Anzahl der Hebammen seit 2014 im Landkreis entwickelt?**

Zu den Fragen 7 und 8 liegen uns keine Daten und Informationen vor. Wir verweisen auf:
<https://saechsischer-hebammenverband.de/>

Mit freundlichen Grüßen


Bernd Lange
Landrat